

Moritz Tanner
Siebeneichen
9315 Winden

EINGANG GR		
07. JAN. 2009		
08	EA 18	73

Einfache Anfrage

bezüglich der im 2008 stark angestiegenen Asylzahlen

Bis und mit Ende 2007 pendelte sich die Zahl der jährlichen Asylgesuche in der Schweiz immer bei rund 10'000 ein. Auch der damalige Departementsvorsteher gab damals der Presse bekannt, dass diese Zahl in dieser Grössenordnung Bestand haben soll. Nun ist aber seit dem Sommer 2008 ein markanter Anstieg der Asylgesuche zu verzeichnen. Per Ende 2008 dürfte die Zahl der Asylgesuche gemäss Berichten in der Sonntagspresse auf über 16'000 ansteigen.

Aus diesem Grund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie erklärt sich der Regierungsrat die starke Zunahme von Asylgesuchen in der Schweiz seit Beginn des Jahres 2008? Wo liegen die Ursachen für die plötzliche Zunahme?
2. Welche Konsequenzen und Kostenfolgen entstehen dadurch dem Kanton Thurgau?
3. Welche Massnahmen/Schritte hat der Regierungsrat bisher auf kantonaler und Bundesebene unternommen, um die starke Zunahme von Asylgesuchen zu verringern?
4. Ist es so, dass aufgrund des in Kraft getretenen Schengen/Dublin-Abkommens, die EU-Länder, Asylsuchende in einer gemeinsamen Datenbank registrieren müssten und dadurch kann die Schweiz diese Asylsuchende, welche in der Datenbank erfasst sind, in jene Länder zurückweisen? Wenn Ja, wie viele wurden zurückgewiesen und in welche Länder? Wenn nein, was funktioniert nicht?
5. Aus welchen Ländern stammen diese Asylsuchenden, welche jetzt dem Thurgau im Jahr 2008 zugeteilt wurden?
6. Aus welchen Ländern stammen die im Jahr 2008 im Thurgau anerkannten Flüchtlinge?
7. Ist der Regierungsrat nicht auch der Auffassung, dass es besser wäre Asylsuchende zentral unterzubringen, anstatt sie im ganzen Kanton zu verteilen?
8. Ist der Regierungsrat bereit, Personenunterkünfte, welche durch die Armee nicht mehr benützt werden, für Asylbewerber zu öffnen und durch den Kanton zu leiten?
9. Würde es der Regierungsrat begrüssen, wenn mehrere Gemeinden zusammen solche zentralen Unterbringungsmöglichkeiten betreiben würden?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Siebeneichen / Winden, 6. Jan. 2009



Moritz Tanner